

Jügesheimer Winterlaufserie – 3. Lauf

Axel läuft in lang-lang

Die Weihnachtspause ist längst Geschichte, das neue Jahr bereits eine Woche alt. Der erste Samstag des Jahres ist heuer vergleichsweise spät – erst am 07. Januar. Traditionsgemäß treffen sich heute die Läuferinnen und Läufer des Rhein-Main-Gebiets und Umgebung zur ersten Standortbestimmung des Jahres in Jügesheim, bei der Rodgauer Winterlaufserie.

Nach Jügesheim kommt, wer entweder an der Serie teilnimmt und von November bis Februar mindestens drei Läufe braucht, wer auf der exakt vermessenen und flachen Strecke seinen Formstand überprüfen will – oder beides! Zum Januartermin der Serie 16/17 kam allerdings noch ein weiterer, selten gesehener Gast.

Denn mit dem Jahreswechsel kam Axel nach Deutschland: ein Tiefdruckgebiet, das momentan mit Schneechaos und Orkanböen ziemlich ruppig durch Deutschland bläst. Der Schnee und das Eis auf der Jügesheimer Strecke war Mitte der Woche zwar größtenteils geschmolzen, die eisige Kälte aber kehrte zurück. In der Nacht vor dem Rennen wurden im Wald auf und um die Strecke Temperaturen bis -12°C gemessen.

Bis zum Nachmittag – in Jügesheim wird immer Punkt 15 Uhr gestartet – war es zwar deutlich wärmer geworden, mit -4°C aber weiterhin deutlich kälter als für eigentlich alle Teilnehmer normal. Kurze Hosen und das für Wettkämpfe typische Läufertrikot waren deshalb heute Rarität – aber durchaus auch zu sehen!

Das Gute an diesen Temperaturen: die Strecke war bretthart gefroren und damit pfeilschnell. Wegen der Bauarbeiten Ende letzten Jahres wurde weiterhin, um die Chancengleichheit in der Serienwertung zu wahren, auf der Wendepunktstrecke, bei der im Ziel gestartet wird, gelaufen.



In Abwesenheit von Solomon Merne Eshete und Mibale Andemicale, die die ersten beiden Rennen der Serie dominiert hatten, war es heute an Demeke Wosene von der LG

Rüsselsheim, das Heft in die Hand zu nehmen. Nach Zurückhaltung auf den ersten 500 m nahm er seine Favoritenrolle an und lief dem Feld auf und davon.

Hinter ihm bildete sich eine Verfolgergruppe, die von Aaron Bienenfeld angeführt wurde. Aaron übte sich, nachdem er im November noch mit Demeke mitgehalten hatte, nach seiner Zwangspause im Dezember noch in Zurückhaltung, um die Dinge nicht zu überstürzen, und lief die ersten neun Kilometer in für ihn verhaltenen 3:20 min/km. Das kam seinen Mitläufern gut zupass: in seinem Windschatten liefen Marius Abele, der sich zu einer neuen Bestzeit ziehen ließ, Jonas Rapp (beide SSC Hanau-Rodenbach), Felix Hohm (SSKC Aschaffenburg), und Markus Heidl (Spiridon Frankfurt).

Hinter der ersten Verfolgergruppe wiederum folgten vereinzelte Läufer, bevor sich um die ersten Frauen die nächste größere Gruppe scharte. Insbesondere das Frauenfeld war wieder sehr stark besetzt. Neben Jenny Schulz (Skills 04 Frankfurt), die die Serie bisher dominierte, lieferten sich außerdem Laura Chacon Biebach (ASC Darmstadt), Anna Starostzik (PSV Grün-Weiß Kassel), Tinka Uphoff (Spiridon Frankfurt) und Triathletin Daniela Sämmler (Team Erdinger Alkoholfrei) ein heißes Rennen.

Demeke machte währenddessen weiterhin sein eigenes Rennen im Windschatten des Führungsradsfahrers und kam schließlich nach 31:36 min als Sieger ins Ziel. Eine gute Minute dahinter folgte Aaron, der auf dem letzten Kilometer mächtig aufgedreht hatte, diesen in 2:52 min lief und schließlich nach 32:49 min Tageszweiter wurde. Markus folgte mit der neuen persönlichen Bestmarke von 33:06 min vor Felix (33:41), Markus (33:57) und Jonas (34:34).

Bei den Frauen beherrschte Jenny schließlich auch den dritten Lauf: 35:52 min bedeuteten eine weitere, knappe Verbesserung der Serienbestzeit. Im vierten und letzten Lauf wird sich zeigen, ob sie auch den Streckenrekord wird knacken können.

Der Abstand zur nächsten Verfolgerin war aber deutlich geringer als noch im Dezember. Bereits 25 Sekunden später folgte Laura mit einer Zeit von 36:16 min, knapp vor Anna, die mit 36:21 min gestoppt wurde. Ein starkes Frauenrennen, denn auch die Zeiten von Tinka (37:23) und Daniela (37:48) konnten sich sehen lassen!

Im nächsten Monat wird sich entscheiden, wer die Gesamtsiege und die in den Altersklassen holen wird. Gespannt sind wir auf die Zeit von Jenny, denn ein neuer Rekord liegt in der Luft. Bis dahin dürfte sich auch Axel wieder verabschiedet haben.